



Überblick über GovData

GovData hat am 19. Februar 2013 als Prototyp eines ebenübergreifenden Datenportals, das einen zentralen Zugang zu weiterverwendbaren Daten von Bund, Ländern und Kommunen bietet, seinen Pilotbetrieb aufgenommen. Ein Katalog mit einheitlichen Metadaten erschließt die Daten und erleichtert somit das Auffinden der Daten. Die Datensätze werden weiterhin von den Datenbereitstellern dezentral vorgehalten und gepflegt. Standardisierte Informationen zu Nutzungsbestimmungen und technischen Formaten in den Metadaten erleichtern eine effiziente Weiterverwendung.

GovData wurde im Rahmen der Open-Government-Projekte der Bundesregierung sowie des IT-Planungsrats entwickelt. Mit dem Portal wird so – zunächst als Prototyp – über die Verwaltungsebenen hinweg eine Infrastruktur geschaffen, die es Bund, Ländern und Kommunen erleichtert, Datenbestände zu öffnen, diese Öffnung sichtbar zu machen und damit die Weiterverwendung der Daten zu fördern. Dieser ebenübergreifende Ansatz ist entscheidend für das Voranbringen von Open Data in unserem föderalen Staat.

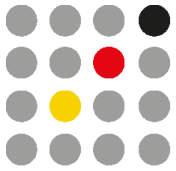
2015 soll GovData im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern in den Regelbetrieb überführt werden. Die Betreuung des Portals wird dann vom Bundesministerium des Innern zu einer Geschäfts- und Koordinierungsstelle im Land Hamburg übergehen.

Die Datenbeschreibungen

Zur Vereinheitlichung der Metadaten, d.h. der Beschreibungen der einzelnen Datensätze, wurde eine [Metadatenstruktur](#) entwickelt. Diese gibt vor, mit welchen Angaben ein Datensatz zu beschreiben ist. Die Metadatenstruktur berücksichtigt bereits vorhandene Metadatenschemata, z.B. in einzelnen Fachbereichen oder international.

Der Datenbestand

Der Prototyp enthält naturgemäß keinen umfassenden Datenbestand. Vielmehr wurden im Wesentlichen bereits veröffentlichte Daten aufgenommen. Dabei wurden exemplarisch verschiedene technische Verfahren zum Befüllen des Metadatenkataloges angewendet. Das Datenangebot wird kontinuierlich ausgebaut. Derzeit enthält der Datenkatalog bereits über 7.000 Datensätze, die 14 verschiedenen Kategorien zugeordnet sind. Der weitaus überwiegende Teil steht zur freien Nutzung zur Verfügung.



Die Nutzungsbestimmungen

Das Portal integriert nicht nur Daten, die im Sinne von Open Data uneingeschränkt weiterverwendbar sind. Es werden auch Daten aufgenommen, die unter eingeschränkten Bedingungen nutzbar sind. Entscheidend ist, dass die Nutzungsbestimmungen klar und eindeutig in den Metadaten ausgewiesen sind. Nicht offene Daten werden entsprechend gekennzeichnet.

Zur Vereinheitlichung der Nutzungsbestimmungen, d.h. der Beschreibungen darüber, in welcher Weise die Daten durch Dritte genutzt werden können, wurde eine Standard-Nutzungsbestimmung erarbeitet, die „[Datenlizenz Deutschland](#)“, die mittlerweile in der stark überarbeiteten Version 2.0 vorliegt. Es handelt sich um eine offene Nutzungsbestimmung, die jede Nutzung mit Quellenangabe zulässt.

Weitere Informationen zu offenen Verwaltungsdaten und Open Government

- GovData – Das Datenportal für Deutschland
<http://www.govdata.de>
- Offizielle Metadatenstruktur von GovData
<http://www.govdata.de/metadaten-schema>
- Datenlizenz Deutschland
<http://www.govdata.de/lizenzen>
- Studie „Open Government Data Deutschland“
<http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2012/mitMarginalspalte/07/.opengovernment.html>

STAND September 2014

LIZENZ Diese Informationen sind vom Bundesministerium des Innern erstellt worden und stehen unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland“.

VERSION 2.0

